



# SUPER-SPORTLER

**Valenta Eso** von Leomotion



Es gab ihn schon mal und ich hatte ihn auch schon mal. Das muss aber über 15 Jahre her sein, damals war der Eso als klassischer Segler und F3F-Modell einsortiert. Diesem Anspruch konnte er aber nur bedingt gerecht werden, zu schnell war die Fahrt bei ihm raus. Und der spindeldürre Rumpf ließ keine Elektrifizierung zu. Doch jetzt kommt der runderneuerte Nachfolger des Eso auf den Markt.

## Tradition trifft Inspiration

Um von der Tradition möglichst wenig abzurücken, halten sich die Änderungen in engeren Grenzen, zumindest optisch, zeigen aber als Gesamtpaket durchaus Wirkung. So wurden die Tragflächen offensichtlich mit einem moderneren Profil ausgestattet. Geblieben ist die CFK/GFK-Schalenbauweise mit steinharter Oberfläche und der Valenta-typische Vorferti-

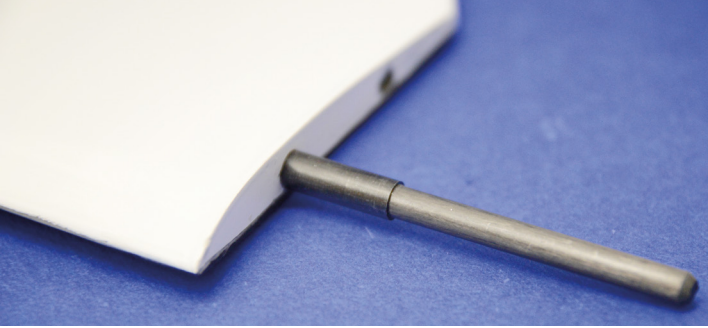
gungsgrad, der aber auch Spielraum für eigene Ausstattungsideen lässt.

## Problemloser Flächenausbau

An den Flächen notieren wir bei den Wölbklappen eine klassische Über-Kreuz-Anlen-

kung, an den Querrudern ist ein anderer Klassiker für den nötigen Mechanismus zuständig: geradlinige, aber spielfreie Ruderanlenkungen auf der Profilunterseite.

Trotz dieser Gegebenheiten sind die Flächenservos recht schnell, auf ihren Einbauahmen mit Gegenlager sitzend, eingebaut. Die Anlenkungen sind nicht minder schnell



◀ Die Pendelleitwerks-Steckung ist von der feinen Machart und passt...

erledigt, dem Einharzen der Ruderhörner sollte allerdings erhöhte Aufmerksamkeit zuteil werden, denn der neue Eso wird – es sei vorweggenommen – F3B-mäßig schnell. Dem antosenden Druck auf die Flächenklappen ist daher Paroli zu bieten.

## Zur Ausbaustufe Rumpf

Der Rumpf kommt als wahrer Allrounder zur Kundschaft, überzeugt – bis auf die Naht an der Unterseite, was mich nicht weiter stört, weil da ohnehin die ersten Landespuren entstehen – mit Qualität und will im Fall einer Elektrifizierung seiner Schnauze beraubt werden. Damit startet dann auch der Rumpfausbau: Anzeichnen, ringsherum ein- und dann absägen, so, dass ein 36er Spinner passt.

Sitzt der Motor mitsamt seinem Regler schließlich im Rumpf und ist das Akkuauflegebrett hergestellt, wird bei komplett aufgebautem Modell durch Verschieben des Akkus samt Brett eine Schwerpunktlage von 103 mm hinter der Nasenleiste eingestellt. Fertig ist der Senkrechtstarter.

Genial gemachte Seitenrudderanlenkung: Das Ruderblatt wird auf den Dorn und den unteren Fixierungspunkt gesteckt. Oben übernimmt ein kurzer Draht die Sicherung.

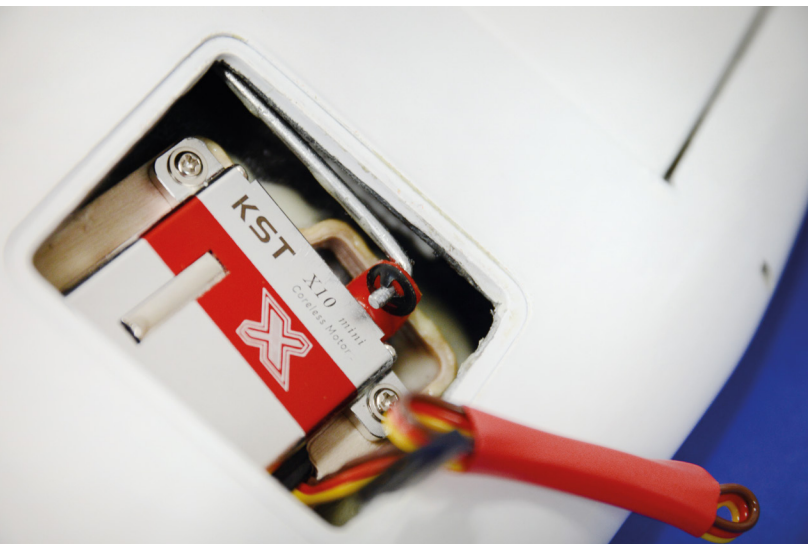


... saugend in diese Führung. Eine zusätzliche Sicherung ist nicht nötig.

## Raketenartig in die Luft

Mit dem 4s-Konzept und drei Meter Spannweite ist der Proband ein Steigflugwunder. Dieser Antrieb muss von der NASA sein. Wir notieren gemessene 90 Ampere und 5.600 Umdrehungen der 18×13"-CFK-Klapplatte in der Minute. Das ergibt eine Eingangsleistung von sauberen 1,1 Kilowatt – und die haben mit den 3,3 kg Lebendgewicht leichtes Spiel. Senkrecht steigt der Eso in Richtung Umlaufbahn. Speeddating der elektrischen Art. Vor lauter Begeisterung habe ich vergessen, via Telemetrie die Motorlaufzeit abzurufen. Mehr als acht Sekunden waren es aber eher nicht, bis der Antrieb wieder stillstand, der Dreimetrigere gerade noch





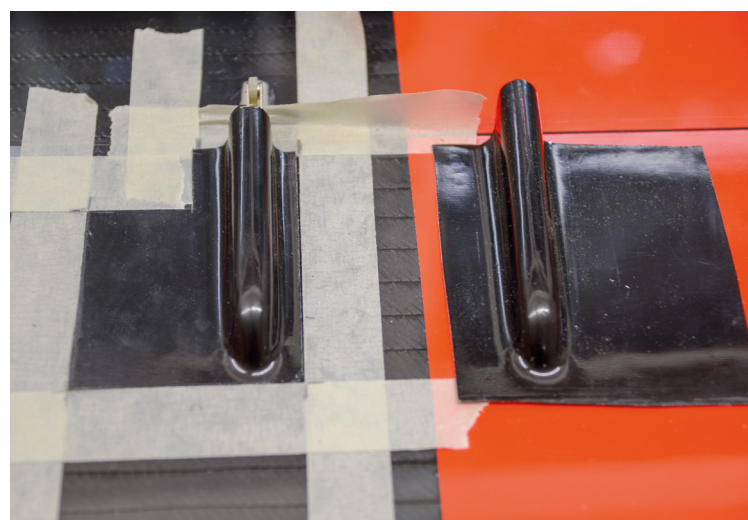
Die Höhenrudieranlenkung geschieht auf direktem Weg. Der Seegerring ist dabei und sichert das Gestänge zuverlässig.



Nach alter Väter Sitte: die Querrudieranlenkung auf der Profilunterseite. Funktioniert im vorliegenden Fall spielfrei.



Bei den Wölbklappen hat der Hersteller den Über-Kreuz-Weg eingeschlagen. Das vom Autor gesicherte Kabel läuft weiter zum Querruderservo.



Die Deckel für die Querruderschächte müssen noch angepasst werden. Rechts das unbearbeitete Originalteil.



Sorgen für einen geradezu waffenscheinpflichtigen Steigflug: Leomotion L 3031-3250 mit 6,7:1-Getriebe, Phoenix Edge Lite 100 BEC und Leomotion-18×13"-Propeller.



gut zu erkennen und somit sauber zu steuern war.

Nun befindet sich unser Proband erstmalig im segelnden Zustand und wird durch wenige Trimmclicks auf Geradeauskurs gebracht. Die Einstellungen passen auf Anhieb ziemlich gut, das Einstell-Datenblatt bietet eine gute Grundlage. Nur wenige, sehr individuelle Modifikationen werden nötig.

## Und wie ist's in der Thermikstellung?

Senkrechter Steigflug und Rasermodus senkrecht runter sind aber nicht alles. Eine solche Allzweckwaffe muss mehr können. Den flachen Kreisflug zum Beispiel. Auch ohne Thermikeinfluss. Auch das klappt dank der F3B-Auslegung im Verbund mit den doppelt V-förmigen Tragflächen tadellos, in der Thermikstellung – es ist nur wenig verwölbt, zwei Millimeter – wird der Eso fast schon zum Gutmütigkeitswunder. Was aber angesichts von gerade mal 56 Gramm Flächenbelastung pro Quadratdezimeter überhaupt kein Wunder ist.

Und wieder einmal zeigt sich der Schwarzwald von seiner besten Seite, von Westen, aus dem Elsass herüber, kommen hohe Wolken, die ziehen. Thermik der kräftigeren Sorte. Genau mein Wetter!

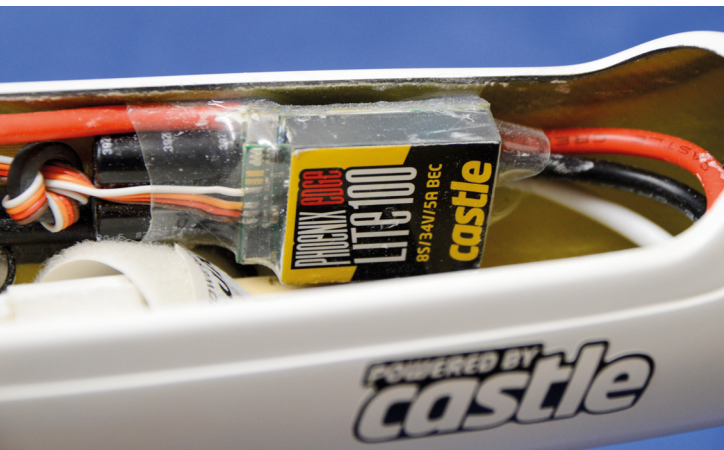


Ganz wichtig bei der massiven Antriebskraft: ein ordentlich vermuffter Motorspant.



So muss es sein. Dieser Übergang darf sich Spinnerpassung nennen.

((Achtung Anzeige: 1/3 A hoch Hepf auf S. 4 des Artikels einfügen))



▲ Der Regler muss an die Seitenwand verbannt werden...



▲ ... was bei eingelegetem 4-Zellen-LiPo mit 5.000 mAh für klaustrophobische Verhältnisse sorgt...

▼ ... die wiederum einen solchen Seitenruder-Servo einbau an der Seitenwand erzwingen.



Der Eso fällt in einen wahren Kurvenrausch, schraubt sich zügig auf Höhe. So komme ich motorlos auf über 300 Meter. Jetzt darf unser Prüfling beim nächsten Ablasser zeigen, was er diesbezüglich drauf hat. Er hat's drauf. Und ich freue mich schon auf die Fragen, wenn ich ihn mit ins Hochgebirge nehme: Ist der vollgasfest? Aber klar. Jedenfalls auf F3B-Verhältnisse bezogen.

## Mein Fazit

Ziel erfasst, Volltreffer. Neuauflage rundherum gelungen. War der Vorgänger mit Drang zum Hang schon recht gut, kommt mit dem grundrenovierten Bunten die nächste Evolutionsstufe auf den hart umkämpften Markt der 3-m-Klasse. Alle getroffenen Maßnahmen zeigen Wirkung. Das jetzt (offensichtlich) modifizierte und dünnere Profil in Koalition mit der Flächengeometrie, dem „NASA-Antrieb“ und dem Idealgewicht verhelfen dem Supersportler zu einem hohen Reifegrad, der nur auf Profitevel noch Spielraum für Verbesserungen lässt.



## Eso

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| <b>Verwendungszweck:</b>          | (E-)Segler  |
| <b>Modelltyp:</b>                 | Voll-GFK/CFK-Modell   |
| <b>Hersteller/Vertrieb:</b>       | Valenta/Leomotion<br>direkt bei <a href="http://www.leomotion.com">www.leomotion.com</a> ,<br>Tel.: +41 (0)44 9500597 |
| <b>Bezug und Info:</b>            |   |
| <b>Preis:</b>                     | 1.249,- CHF   |
| <b>Lieferumfang:</b>              | fertig gebautes Voll-GFK/CFK-Modell ohne elektronische Komponenten  |
| <b>Erforderl. Zubehör:</b>        | RC- und optional Antriebs-Komponenten   |
| <b>Bau- u. Betriebsanleitung:</b> | Übersichtszeichnung mit Einstellwerte   |

|                         |                                    |
|-------------------------|------------------------------------|
| <b>Aufbau</b>           |                                    |
| <b>Rumpf:</b>           | aus GFK/CFK                        |
| <b>Tragfläche:</b>      | aus CFK                            |
| <b>Leitwerk:</b>        | aus CFK                            |
| <b>Kabinenhaube:</b>    | aus GFK                            |
| <b>Motoreinbau:</b>     | Hinterspanntmontage                |
| <b>Einbau Flugakku:</b> | Akkuaufgabe im Rumpf mit Klettband |

|                                      |                      |
|--------------------------------------|----------------------|
| <b>Technische Daten</b>              |                      |
| <b>Spannweite:</b>                   | 3.045 mm             |
| <b>Spannweite HLW:</b>               | 690 mm               |
| <b>Tiefe an der Wurzel:</b>          | 120 mm               |
| <b>Tiefe am Randbogen:</b>           | 55 mm                |
| <b>Länge:</b>                        | 1.560 mm             |
| <b>Flächentiefe an der Wurzel:</b>   | 240 mm               |
| <b>Flächentiefe am Randbogen:</b>    | 85 mm                |
| <b>Tragflächeninhalt:</b>            | 59,6 dm <sup>2</sup> |
| <b>Flächenbelastung:</b>             | 56 g/dm <sup>2</sup> |
| <b>Tragflächenprofil:</b>            | AH 69 mod.           |
| <b>Profil des HLW:</b>               | S 8025               |
| <b>Fluggewicht/Herstellerangabe:</b> | ab 2.250 g (Segler)  |
| <b>Fluggewicht:</b>                  | 3.343 g              |

|  |                              |
|--|------------------------------|
| <b>Antrieb im Testmodell eingebaut</b> |                              |
| <b>Motor:</b>                          | Leomotion L 3031-3250, 6,7:1 |
| <b>Regler:</b>                         | Phoenix Edge Lite 100 BEC    |
| <b>Propeller:</b>                      | Leomotion 18x13 Zoll         |
| <b>Akku:</b>                           | 4s-5.000-mAh-LiPo            |

|                                      |                   |
|--------------------------------------|-------------------|
| <b>RC-Funktionen und Komponenten</b> |                   |
| <b>Höhenruder:</b>                   | KST X 10 Mini     |
| <b>Seitenruder:</b>                  | KST X10 Mini      |
| <b>Querruder:</b>                    | 2 x KST X 10 Mini |
| <b>Wölbklappen:</b>                  | 2 x KST X 10 Mini |
| <b>Empf.-Akku:</b>                   | BEC               |

